

## Erfahrungsbericht für BayBIDS-StipendiatInnen

**Name Ihrer Hochschule:**

Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

**Studiengang und -fach:**

Wirtschaftswissenschaften

**In welchem Fachsemester befinden Sie sich momentan?**

1.

**In welchem Jahr haben Sie mit Ihrem Studium begonnen?**

2018

**In welchem Zeitraum haben Sie Ihr Stipendium bekommen?**

Studienjahr 2018/19

<b>Informationen zur Deutschen Auslands- oder Partnerschule</b>
---

**Name Ihrer Heimatschule:**

Ungarndeutsches Bildungszentrum Baja

**Adresse Ihrer Heimatschule:**

6500 Baja

Duna u. 33, Ungarn

<b>Gründe für ein Studium in Deutschland und in Bayern</b>
--

**Warum haben Sie sich für ein Studium in Deutschland und speziell in Bayern entschieden?**

Eigentlich wegen der Stadt Nürnberg. Ich besuchte schon vor ein paar Jahren die Stadt und sie hat mich sehr beeindruckt. Ich wusste damals, dass ein Studium in der Stadt perfekt sein

würde. Die Atmosphäre und die Umgebung sind einfach wunderschön. Und als ich mein Studiengang auswählte, war ich bewusst, dass Nürnberg eine große Rolle in der deutschen Wirtschaft hat. Außerdem ist sie auch in der Geschichte ein wichtiges Zentrum, die für mich sehr interessant ist.

**Warum haben Sie sich für Ihre Hochschule entschieden?**

Ich suchte in der Nähe von Nürnberg wirtschaftliche Weiterbildungsmöglichkeiten und die FAU fand ich die beste Möglichkeit, denn sie bietet auch viel.

<b>Vorbereitung auf das Studium in Deutschland und in Bayern</b>
--

**Wo haben Sie Informationen zum Leben und Studieren in Bayern gefunden?**

**Welche Internetseiten, Beratungsangebote etc. haben Sie genutzt?**

Vorige Schüler aus dem UBZ haben mit uns ihre Erfahrungen mitgeteilt und konnte sie fragen. Ich habe noch Prospekte und kleine Magazine von Studienmessen gelesen und auch die BayBIDS Internetseite durchgeschaut.

**Gab es an Ihrer Heimschule Informationsveranstaltungen zum Studium in Deutschland? Wenn ja, welche (z.B. Vorträge, Studien- und Berufsmessen)?**

Vorträge von ehemaligen Schüler, die in Deutschland studieren, wurden öfters gehalten, auch durch Skype. Und eine tolle Studienmesse wurde in der Schule auch veranstaltet.

**Welche Informationsmöglichkeiten gibt es in Ihrem Land? Wo gab es Schwierigkeiten? Haben Ihnen die Informationen weitergeholfen? Wo gab es Schwierigkeiten, auf welche Fragen haben Sie keine Antworten erhalten?**

Wie ich vorher schon erwähnte, meine Heimschule bietet viele Informationsquellen über das Studium in Ausland. Die meisten Informationen habe ich von der Schule und die Veranstaltungen und ich vertraute diesen Quellen. Ich hatte auch keine Schwierigkeiten, bei einigen kleinen Problemen habe ich nur manches überflogen, deshalb habe ich es nicht bemerkt.

**Haben Sie ein Visum für Ihren Aufenthalt benötigt?**

Ich habe kein Visum benötigt.

## Informationen zum Studium in Bayern

**Welche Formalitäten mussten Sie nach Ihrer Ankunft in Deutschland erledigen (z.B. Krankenversicherung, Aufenthaltsgenehmigung, Einwohnermeldeamt)? Was sollten zukünftige Studierende unbedingt wissen? Welche Tipps können Sie ihnen geben?**

Zuerst musste ich in der Stadt eingemeldet sein und eine Adresse haben, da ich mit einem deutschen Abitur angemeldet habe. Danach ging ich in die AOK und habe eine Krankenversicherung gemacht. Meiner Meinung nach ging alles schnell, trotzdem empfehle ich einer Woche vor der Immatrikulation diese Sachen zu erledigen und alle Papiere in eine Mappe zu sammeln.

**Welche Angebote und Einführungsveranstaltungen gibt es an Ihrer Hochschule speziell für Studienanfänger (z.B. Einführungstage, gemeinsamer Stammtisch/Kneipenbummel)? Gibt es besondere Angebote für internationale Studierende?**

Bei meinem Studiengang wurde vor dem Vorlesungsbeginn ein sogenanntes Unternehmensplanspiel veranstaltet. In Gruppen wurden wir eingeteilt und in drei Tagen mussten wir Aufgaben erledigen und auf eine Präsentation vorbereiten. Ich persönlich fand es sehr toll, denn am Anfang wurden wir durch das Gebäude geführt und unsere Mentoren haben uns über den studentischen Gruppen ein bisschen erzählt (die auch Später das Semesteropening Feier veranstaltet haben). Dann konnten wir uns in den kleinen Gruppen vorstellen. Dann wurde uns noch die Mensa gezeigt und wir hatten auch viele Tipps fürs Studium und zur Erstellung eines Stundenplans gezeigt. Ich war sehr froh, dass wir so viel Hilfe bekamen.

Über Angebote für internationale Studierende habe ich nichts mitbekommen.

**An wen kann man sich bei Fragen und Problemen wenden (z.B. Akademisches Auslandsamt, Studienberatung, Tutoren)?**

Ich selber habe immer die Tutoren gefragt oder meine studentischen Mentoren vom Planspiel und sie haben mir gerne geholfen.

**Was gefällt Ihnen an Ihrem Studium und an Ihrer Hochschule? Was gefällt Ihnen nicht so gut?**

Ein großes Plus war für mich schon am Anfang das Unternehmensplanspiel. Dann gefällt mir noch, dass viele Freizeitprogramme auch geboten werden, zum Beispiel Kneipentour oder

Mädelsabend. Auch in der Bibliothek findet man vieles und kann man dort auch angenehm lernen.

Was mir nicht so sehr gefällt, ist, dass das Online-Portal ein bisschen unübersichtlich für mich ist und nicht immer finde, was ich suche.

**Können Sie ein Studium in Bayern empfehlen?**

Ja, sogar sehr! Es ist eine gute Gelegenheit, Deutschland und Bayern kennenzulernen und ich denke, viele Chancen geben es in dem Bundesland.

**Was haben Sie nach dem Abschluss Ihres Studiums vor (z.B. Masterstudium, Rückkehr ins Heimatland)?**

Ich glaube es ist noch zu früh für mich zu entscheiden, denn es kann noch vieles ändern. Ich habe über ein Masterstudium zwar nachgedacht, aber es kann sein, dass ich nach dem Bachelor eine Arbeit suche. Ich würde gerne auch in Deutschland bleiben, vielleicht auch andere Bundesländer erkundigen, aber würde auch gerne nach Ungarn wiederkehren. Es hängt davon ab, wo ich eine bessere Arbeitsmöglichkeit finde.

<b>Unterkunft und Leben</b>
-----------------------------

**Was gefällt Ihnen an Bayern und an Ihrer Stadt? Was gefällt Ihnen nicht so gut?**

Ich mag einfach, dass an jeder Ecke ein Brezelstand oder Bratwurststand liegt. Und Nürnberg ist eine sehr bunte Stadt und man kann hier fast alles finden und kann einfach mit den öffentlichen Verkehrsmitteln überall hin. Ich habe nichts im Kopf, was mir nicht gefällt.

**Bitte beschreiben Sie Ihre Unterkunft: Wohnen Sie alleine oder haben Sie Mitbewohner? Wohnen Sie in der Innenstadt oder eher außerhalb? Wie groß ist die Entfernung zu Ihrer Hochschule?**

Ich wohne bisschen weiter weg von der Innenstadt Nürnbergs, aber nah an der U-Bahn- und Straßenbahnstationen und Bushaltestellen (5 Minuten zu Fuß) und bin so in 20 Minuten an der Uni. Ich wohne in der Wohnung mit meinem Vater, der der Hauptmieter ist, da er vor meinem Studienbeginn in Nürnberg Arbeit gefunden hat und wir haben noch eine ungarische Mitbewohnerin. Mit unserem Nachbarn haben wir einen guten Kontakt und in der Gegend gibt es ein Aldi und müssen nicht weit wegfahren.

**Wann und wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden (z.B. bestimmte Internetseiten, Studentenwerk, über Freunde)? Welche Tipps können Sie für die Wohnungssuche geben?**

Da mein Vater vorher schon in Deutschland lebte, hatte er Erfahrung bei der Wohnungssuche. Aber hauptsächlich haben wir auf dem Internet geschaut. Ich empfehle, einen Wohnort schon dann zu suchen, wenn man es weiß, dass in Deutschland studieren will und früh wie möglich anzufangen. Im Internet steht zwar vieles, ich empfehle aber, Studierende aus der Heimatschule zu fragen.

**Wie viel Miete zahlen Sie pro Monat?**

200 Euro (mein Anteil)

**Wie viel bezahlen Sie im Monat neben der Miete für Essen, Freizeit etc.?**

ca. 65 Euro

**Nutzen Sie den öffentlichen Nahverkehr (U-Bahn, Straßenbahn, Bus usw.)? Wie zufrieden sind sie damit? Wie hoch sind die Kosten pro Monat?**

Ich nutze fast jeden Tag U-Bahn und bin sehr zufrieden damit. Mit dem Semesterticket Zusatzkarte (208 € pro Semester, ca. 35 € pro Monat) kann ich im gesamten VGN-Gebiet 24 Stunden pro Woche fahren, auf jedem öffentlichen Verkehrsmittel.

**Beschreiben Sie bitte kurz den Ort Ihrer Hochschule. Wie ist das Freizeit-/Sport-/Kulturangebot?**

In der Uni wird vieles veranstaltet, wie ich vorher schrieb, auch Karaokeabend und Partys und Kinoabend. Das Gebäude liegt nahe an der Innenstadt, wo Feste veranstaltet werden.

### BayBIDS-Stipendium

**Wie sind Sie auf das BayBIDS-Stipendium aufmerksam geworden? (z.B. auf der BayBIDS-Homepage, durch Studien- und Berufsberater und -Beraterinnen an Ihrer Heimatschule)**

Zuerst hat der Studienberater mich über das Stipendium informiert, danach kamen auch vorherige Stipendiaten in meine Heimatschule und haben Aufträge gehalten.

**Hatten Sie während des Bewerbungsverfahrens Kontakt zu BayBIDS? Wurden Ihre Fragen beantwortet?**

Ich hatte ein paar Fragen und alle wurden freundlich beantwortet.

**Ort, Datum:**

Nürnberg, 26.03.2019